

Arbeitssicherheits-Oscar 2011

„Sie haben sich mit Ihrer Kreativität und Initiative nicht nur für mehr ‚Humanitas am Arbeitsplatz‘, sondern vielmehr um das Gemeinwohl verdient gemacht!“, würdigte Laudator Dr. Joachim Gauck die Preisträger. Bereits zum 14. Mal wurden mit dem „Arbeitssicherheits-Oscar“ der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) wegweisende Ideen rund um die betriebliche Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz belohnt. Unter den Preisträgern befinden sich u.a. die

Firmen Evonik Goldschmidt, Freudenberg, Gealan Formteile, Chemowerk, Quadrant PHS und Stora Enso. Arbeitssicherheit kann nicht verordnet werden – Menschen entscheiden über Erfolg oder Misserfolg. Deshalb zeichnet BG RCI Menschen aus, die mit gutem Beispiel vorangehen. Menschen, die mit ihrer Kreativität Ideen für eine sichere und gesunde Arbeitswelt entwickeln und dieses Engagement weitertragen.

■ www.bgrci.de

Handelsblatt Stratley Award 2011

Erstmals wurde auf der von Euroforum organisierten und von CHEManager als Medienpartner unterstützten Handelsblatt-Jahrestagung Chemie 2011 der Handelsblatt Stratley Award für die beste Nachwuchsführungskraft in der Chemieindustrie verliehen. Die hochrangig besetzte Jury um GDCh-Präsident Prof. Dr. Michael Dröschner, Südchemie-Vorstandschef Dr. Günter von Au, Bayer CropScience-Aufsichtsratsmitglied Dr. Jochen Wulff und Sigma-Aldrich Chemie-Geschäftsführer Dr. Gerd Backes entschied sich für Michael Schäfer (36) von Lanxess.

Schäfer war als Vice President Strategie im Segment Performance Chemicals bei Lanxess tätig und verantwortete dort diverse Wachstumsinitiativen. Seit 2009 leitet er die Business Line Biocides und hat seitdem das Geschäft u.a. durch eine Neuausrichtung und durch eine erfolgreiche Akquisition vorangebracht. Sein Mentor, Dr. Torsten Derr, Senior Vice President bei Lanxess, hob besonders seine Fähigkeit hervor, Projektteams souverän zu steuern, Wertehebel zu identifizieren



ren und komplexe Sachverhalte verständlich zu kommunizieren.

Schäfer setzte sich gegen die beiden Mit-Finalisten Dr. Thomas Römer von Bayer MaterialScience und Lauren Schulte-Kjeldsen von Evonik Degussa durch.

„Das starke Bewerberfeld lässt Gutes für die Zukunft der deutschen Chemieindustrie verheißen“, bewertete Walter Bürger-Kley, Managing Partner bei Stratley, die Nachwuchsmanager. Zugleich sei das hohe Niveau der Bewerber auch ein Kompliment für die augenscheinlich erfolgreiche Nachwuchsarbeit der beteiligten Unternehmen, die hier eine beachtliche Führungsreserve demonstrieren, so Bürger-Kley.

Schlagzeilen, Skandale, Sensationen

Die Medienbranche hat eine der schwersten Krisen ihrer Geschichte hinter sich. Aber die Modelle für die Zukunft sind noch nicht gefunden. Rund um Presse, TV und Internet gibt es darum ökonomische Schlachten genauso wie Glaubenskriege. Auch die Journalisten kommen in diesem Umfeld vermehrt in die Kritik und müssen eine neue Rolle suchen. Kurt W. Zimmermann zeigt, was sich heute hinter den Kulissen der Medienbranche abspielt und wie Journalisten in der neuen Situation agieren. Der verschärfte Wettbewerb hat die journalistische Arbeit grundlegend

verändert. Die Medienkampagnen sind aggressiver geworden; in steter Serie werden Politiker, Unternehmer, Banker und Spitzenbeamte attackiert. Der Autor erklärt eingängig, wie Storys entstehen und Kampagnen anrollen, Journalisten mit Prominenten umgehen und die politischen und wirtschaftlichen Realitäten der Branche sich wandeln.

■ Schlagzeilen, Skandale, Sensationen

Wie Medien und Journalisten heute agieren

Von Kurt W. Zimmermann

Orell Füssli Verlag, Zürich 2011 244 Seiten, 24,90 €

ISBN 978-3-280-05418-5

Die Zukunft ist Grün

Es gab Zeiten, als sogenannte Ökos von der normalen Gesellschaft als Birkenstock tragende, Fahrrad fahrende Weltverbesserer belächelt wurden. Inzwischen hat sich dieses Bild gewandelt. Heute gilt es als chic, die Lebensmittel im Bioladen zu kaufen, ein Hybridauto zu fahren und Designerkleidung aus Biobaumwolle zu tragen. Auch Unternehmen haben diesen Trend zu mehr Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit erkannt und richten ihre Geschäfts-

modelle daran aus. Unter der Überschrift „Green Minds“ stellt die Financial Times Deutschland 39 Vorreiter der boomenden Greentech-Branche vor. Pioniere wie Manfred Volk oder Frank Asbeck, die durch ihre unternehmerischen Visionen ganze Märkte neu erfanden.

■ Green Minds. Von Steffen Klusmann,

Christian Baulig Finanzbuch Verlag, München 2010

272 Seiten, 34,95 € ISBN 978-3-89879-617-0

IUPAC ehrt Prof. Luisa De Cola

Die International Union for Pure and Applied Chemistry (IUPAC) hat Prof. Luisa De Cola vom Physikalischen Institut der Universität Münster als eine der bedeutendsten Wissenschaftlerinnen des Jahres 2011 im Bereich Chemie ausgewählt („Distinguished Women in Chemistry/Chemical Engineering“). Die Ehrung erfolgt am 2. August während einer internationalen Tagung der IUPAC in Puerto Rico. Luisa De Cola, Jahrgang 1960, leitet seit 2005 eine Arbeitsgruppe für Physikalische Photochemie und Photonische Materialien an der Westfälischen Wilhelms-Universität und ist am münsterschen Cen-

Tech (Center für Nanotechnologie) tätig. Sie studierte Chemie an der Universität von Messina in Italien. Nach ihrer Doktorarbeit forschte und lehrte sie in den USA. Anschließend kehrte sie als Professorin nach Italien zurück an die Universität von Bologna, bevor sie einen Ruf an die Universität von Amsterdam erhielt. Von dort wechselte sie nach Münster.



Luisa De Cola

STEP Award startet Bewerbungsrunde 2011

Was ist Ihr nächster Step? Als Unternehmen auf Wachstumskurs sollte man bei dieser Frage nicht lange überlegen müssen. Denn auf dem Weg von der Wissenschaft zum wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen gilt es, sich frühzeitig über die nächsten Entwicklungsschritte Gedanken zu machen.

Solche „Schrittmacher“ suchen der Frankfurter Standortbetreiber Infracore Höchst und der Geschäftsbereich Innovationsprojekte des F.A.Z.-Instituts ab sofort wieder in ihrem Unternehmenswettbewerb STEP Award. Der Preis im Gesamtwert von 100.000 € wird seit 2006 jährlich an innovative, junge Unternehmen vergeben, die die Erfolgsaussichten ihres geplanten „Steps“ überzeugend darlegen können. Im Fokus des STEP Award stehen die Zukunftsbranchen Chemie, Pharma, Life Science, Bio-/Nanotechnologie, Medizintechnik und Greentech. Jungen Wachstumsunternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz möchten die Initiatoren des Preises eine ganzheitliche Förderung in Form von Kapital, Serviceleistungen und Netzwerken zukommen lassen und sie auf diese Weise bei ihrer Etablierung am Markt unterstützen. Dabei werden neben dem Gesamtsieger fünf weitere Unternehmen in den an der Balanced Scorecard ausgerichteten Kategorien Markt/Kunde, Prozesse, Produkt/Technologie und Finanzen sowie erstmals in der mehrdimensionalen Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Zusätzlich vergeben die Commerzbank und die Deutsche Börse zwei Sonderpreise zum Thema Finanzierung.

Teilnahmebedingungen

Der Weg zum STEP-Award-Gewinner 2011 beginnt mit der Einsendung der Bewerbungsunterlagen zum 31. Juli 2011. Besagten „Step“ im Fokus sind die Bewerber hier aufgefördert, Geschäftsinhalt (Produkt bzw. Dienstleistung), Expansionsmission und Wettbewerbsposition ausführlich darzustellen sowie ihre Patentsituation zu beschreiben.

Werden sie in die Gruppe der zehn Finalisten gewählt, haben sie im zweiten Schritt Gelegenheit, ihr Unternehmen, ihre Wachstumsmission und ihren „Step“ im Rahmen eines Elevator Talk der Jury, bestehend aus unabhängigen Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, vorzustellen. Diese entscheidet dann über die Preisträger. Der Gesamtsieger kann sich über einen Preis im Wert von 100.000 € freuen, der sich je zur Hälfte in eine monetäre und in eine Serviceleistung, bestehend u.a. aus Technologiepartnersuche, Strategieberatung, Logistik, IT-Lösungen und Kommunikation, teilt.

Vorjahresgewinner

In den vergangenen Jahren hat der STEP Award viele Wachstumsunternehmen auf ihrem Weg begleitet. Ihre Erfolgsgeschichten sprechen für sich: Erster Gesamtsieger im Jahr 2006 war das Biotechnologieunternehmen Genearth, das sich mittlerweile als Weltmarktführer für Gensynthese etabliert hat. 2007 folgte Nanogate,

heute international führend in der Veredelung von Hochleistungsoberflächen. EyeSense gewann den STEP Award im Jahr 2008 für die Entwicklung ophthalmologischer Diagnostiksysteme, die eine Messung der Blutzuckerwerte ohne Blutentnahme ermöglicht. Im Jahr 2009 überzeugte Nanion Technologies die Jury mit einem neuen Chipformat zur Analyse von Arzneimittelwirkungen an Ionenkanä-

len, das die Entwicklung von neuen Medikamenten effektiver und sicherer macht. „Jüngster“ Preisträger 2010 war das Medizintechnikunternehmen Aesku Diagnostics, das es mit einem Analyseautomaten innerhalb weniger Jahre zum Innovationsführer im Bereich der Autoimmundiagnostik gebracht hat. Daneben konnten sich rund 20 weitere junge Wachstumsunternehmen über einen Kategorienpreis freuen. Sie alle sind Teil der STEP-Award-Community geworden, die mittlerweile über 500 Unternehmen zählt.

In der 5-Jahres-Bilanz des STEP Award hatten bisher die Branchen Biotechnologie und Medizintechnik die Nase vorn. 2011 hingegen könnte die Stunde der Chemieunternehmen schlagen. Die Vorzeichen sind positiv, hat die Chemiebranche im 1. Quartal 2011 doch ein Rekordwachstum zu verzeichnen. Auch der Bereich Greentech wächst stark und ist im Bewerberfeld zunehmend vertreten.

Festzuhalten bleibt: Welches innovative Unternehmen den STEP Award 2011 auch mit nach Hause nimmt, es hat einen weiteren Schritt zu nachhaltigem Wachstum getan und bringt die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen am Markt mit.



■ Kontakt:

Simone Kuczynski

F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte, Frankfurt

Tel.: +49 69 75 91 15 64

s.kuczynski@faz-institut.de

www.step-award.de

PERSONEN

Patrick Thomas, CEO von Bayer MaterialScience, ist der neue Präsident von PlasticsEurope. Die Mitgliederversammlung des paneuropäischen Verbandes der Kunststoffhersteller wählte ihn jetzt zum Nachfolger von Jacques van Rijckevorsel. Thomas dankte seinem Vorgänger für dessen effiziente und effektive Arbeit während seiner drei Jahre an der Spitze des Verbandes, insbesondere während der Finanzkrise. Es gelte nun, wichtige Ziele zu erreichen, etwa dass künftig keinerlei Kunststoffabfälle mehr auf Depo-nien landen. Patrick Thomas (53) studierte Ingenieurwissenschaften an der Universität Oxford. 1979 startete er seine berufliche Laufbahn bei ICI, 1999 wechselte er zu Huntsman in Belgien, 2006 trat er in die Dienste von Bayer MaterialScience ein.

Dr. Emmanuel Siregar wurde zum Geschäftsführer Personal und Organisation sowie zum Arbeitsdirektor von Sanofi-Aventis Deutschland ernannt. Siregar (47) kam Ende März 2011 als Personalchef zu Sanofi in Deutschland. Zuvor war er seit Juni 2007 als Mitglied der Geschäftsführung bei Karstadt zuständig für den Bereich Personal und Organisation. Der promovierte Theologe begann seine berufliche Laufbahn im Jahr 1996 als Trainer und Berater bei der Gesellschaft für Kommunikation und Weiterbildung in Hamburg. 1997 wechselte der gebürtige Brüsseler zu Fielmann und wurde dort im Jahr 2002 Personalleiter und 2004 zum Vorstand Personal und Personalentwicklung sowie zum Arbeitsdirektor bestellt.

Prof. Jochen Winkler hat zum 1. Juni 2011 die Leitung der Unternehmensentwicklung beim Uerdinger Titandioxidhersteller Crenox übernommen. Künftig ist Winkler für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens zuständig, das aus dem 1957 gegründeten Bayer-TiO₂-Werk hervorging und nach der Übernahme durch Kerr-McGee und die Ausgliederung als Tronox seit Mai 2010 unter Crenox firmiert. Winkler, der an der Universität Stuttgart Chemie studierte, gehört zu den renommiertesten Experten der Titandioxid- und Lackbranche. Von 1985 bis 2008 war Winkler bei Sachleben beschäftigt, und von 2008 bis zuletzt war er als Entwicklungsleiter bei der Hemmelrath Lackfabrik tätig. Prof. Winkler ist Autor mehrerer Fachbücher. Er trägt eine Honorarprofessur der Universität Stuttgart.

Dr. Axel Göhrts wurde zum Geschäftsführer Produktion und Technik für Ineos in Köln bestellt. Bereits von 1998 bis 2007 war der 47-Jährige bei Ineos in Köln tätig, bevor er als Geschäftsführer von Ineos Styrenics und Ineos Nova nach Marl wechselte. Zu Göhrts Nachfolger in Marl wurde Dr. Marcus Plevoets, bisher Asseteiler für die Produktionsbereiche Acrylnitril, Ammoniak und Salpetersäure bei Ineos in Köln, ernannt. Dr. Göhrts startete seine berufliche Karriere 1992 in der Analytik von Bayer in Leverkusen. 1998 wechselte er zur EC Erdölchemie nach Köln-Worringen. Dort übernahm der promovierte Chemiker die Leitung der analytischen Laboren. Nach weiteren verantwortlichen Positionen wechselte er 2007 nach Marl. Dr. Plevoets (Jahrgang 1970) studierte Chemie in Bonn. Seine berufliche Karriere begann er 1998 am heutigen Ineos-Standort in Köln. Nach verschiedenen Aufgaben in den Bereichen F&E und Produktion übernahm er die Verantwortung als Asseteiler.

Markus Schaffer hat seine Vertretungstätigkeit für GIG Karasek im Bereich Eindampfttechnologie aufgenommen. Dipl.-Ing. Markus Schaffer ist ein international erfahrener Vertriebsingenieur mit Kenntnissen im Anlagenbaugeschäft sowie Projektmanagement. Er wird die Kundenberatung und den Vertrieb von Eindampf- und Destillationsanlagen vom GIG Karasek-Standort Graz aus übernehmen.

Wir suchen u.a.

- Prozess Ingenieure
- Chemikanten / Chemielaboranten
- Techniker Kunststofftechnik

Kontaktieren Sie uns für detaillierte Stellenausschreibungen.

Novolen TECHNOLOGY

Lummus Novolen Technology GmbH Polypropylene Process & Catalyst Technology
 Personalabteilung · Gottlieb-Dahmer-Strasse 8 · 68165 Mannheim
novolen@cbi.com · www.novolentechnology.com

LOPE-C 2011 wächst

Aufgrund des starken Ausstellerinteresses zieht die führende Veranstaltung für organische und gedruckte Elektronik LOPE-C (Large-area, Organic and Printed Electronics Convention), die vom 28.–30. Juni 2011 in Frankfurt am Main stattfindet, auf dem Frankfurter Messegelände vom Forum in die Halle 5.1 und das Kongresszentrum um. Die

Ausstellungsfläche überschreitet schon jetzt mit bisher 1.500 m² die Vorjahresfläche um rund 37%. Die Nachfrage nach Ausstellungsständen ist ungebrochen. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen es zudem, das Exhibitor Forum direkt im Messegeschehen zu platzieren.

■ www.lope-c.com

+++ Alle Inhalte sind Online verfügbar unter www.chemanager-online.com +++

www.gitverlag.com